

# Advent feiern

*Ideen für das Feiern daheim*

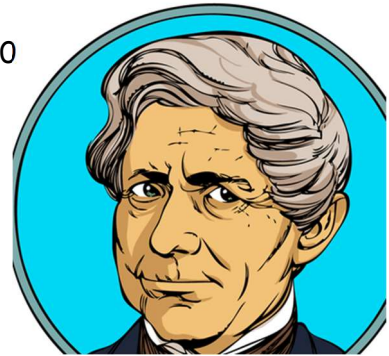
*Liebe Familien,*

*diese Seiten sollen Euch Vorschläge, Ideen und Gedanken bringen, wie Ihr daheim den ersten Adventsonntag feiern könnt. Wahrscheinlich gibt es bei Euch daheim ohnehin einiges, was an den Adventsonntagen besonders ist: eine Kerze anzünden, ein Lied singen, Kekse backen und/oder essen...*

*Hoffentlich ist dann hier die eine oder andere Idee dabei, die Euren Advent noch ein wenig reicher, schöner und fröhlicher machen kann.*

## **Vorneweg: Warum haben wir einen Adventkranz?**

Manche von Euch kennen die Geschichte sicher: vor etwa 180 Jahren hat der evangelische Pfarrer Johann Hinrich Wichern in Hamburg ein Haus gegründet, in dem er Kinder aufnahm, die sonst auf der Straße hätten leben müssen. Und davon gab es in dieser Zeit viele. Er bemühte sich darum, ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen und auch darum, dass die Kinder mit den Festen der Kirche leben lernten.



Dabei machte er eine Entdeckung, die Euch sicher bekannt vorkommt: den Kindern fiel es besonders schwer, auf Weihnachten zu warten. Immer wieder fragten sie nach, wann es denn endlich so weit sei. Da hatte Wichern eine Idee: er nahm ein altes Wagenrad und befestigte daran Kerzen. Große weiße Kerzen für die Sonntage vor Weihnachten und kleinere rote Kerzen für die Tage dazwischen. Jeden Tag wurde nun eine Kerze angezündet und alle wussten: wenn alle Kerzen brennen, dann ist Weihnachten.



Diese Idee wurde rasch bekannt und aus dem Wagenrad wurden geflochtene Kränze aus grünen Zweigen, die man auf den Tisch stellen konnte - und weil dann nicht mehr so viel Platz war, gab es meistens nur noch vier Kerzen. So warten bis heute viele Menschen, nicht nur Kinder, darauf, dass es Weihnachten wird, wenn dann endlich alle Kerzen brennen.

## Der erste Adventssonntag

Wir versammeln uns um den Adventkranz. Einen gekauften, einen selbst gemachten oder auch nur die Kerzen, die schön hergerichtet sind.

*Jemand liest vor:*

Der Advent soll auf Weihnachten vorbereiten. Darauf, dass Gott den Menschen so nahe sein möchte, dass er selbst als Mensch geboren wurde. Darauf, dass Gott Leben erschafft und neues Leben schenkt. Gott will zu uns kommen, Gott will uns nahe sein. Deshalb feiern wir Advent.

Gemeinsam singen wir die erste Strophe des Liedes „Advent, Advent, geheimnisvolle Zeit“, währenddessen wird die erste Kerze angezündet.

Advent, Advent Text: Ulrich Walter • Musik: Reinhard Horn

1. Ad - vent, Ad-vent, ge - heim - nis - vol - le Zeit, ein

1. Licht strahlt in der Dun - kel - heit. Der

1. Frie - dens - kö - nig kommt nun bald, zum

1. Stau-nen seid be-reit, ge - heim - nis - vol - le Zeit!

2. Advent, Advent, geheimnisvolle Zeit,  
zwei Lichter in der Dunkelheit.  
Der Friede kommt in jedes Haus,  
zur Freude seid bereit, geheimnisvolle Zeit!

3. Advent, Advent, geheimnisvolle Zeit,  
drei Lichter in der Dunkelheit.  
Gott kommt und schenkt uns seinen Sohn,  
zum Teilen seid bereit, geheimnisvolle Zeit!

4. Advent, Advent, geheimnisvolle Zeit,  
vier Lichter in der Dunkelheit.  
Der Stern zeigt uns den Weg zum Kind,  
zum Aufbruch seid bereit, geheimnisvolle Zeit!

aus Buch & CD „Advent und Weihnachten mit dem Friedenskreuz“  
© alle Rechte im KONTAKTE Musikverlag, 59557 Lippstadt

Wer will, kann danach noch den Adventkranz zusätzlich mit einer ausgeschnittenen oder gebastelten kleinen Krone schmücken.

*Jemand liest vor:*

In der Bibel heißt es im Buch vom Propheten Sacharja: „Siehe, ein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!“

Die erste Kerze am Adventkranz brennt. Sie zeigt uns: Jetzt ist es bald soweit, heute beginnt die schöne Zeit des Wartens.

Wir warten auf den Friedenskönig, den Gott uns versprochen hat.

Wir warten auf einen König - aber er ist ganz anders, als so mancher denkt - ihr werdet noch staunen!

Ein König gerade auch für die kleinen Leute und für die Kinder - damals vor 2.000 Jahren und auch heute.

Wir sind gespannt und hoffen, dass dieser König auch Augen und Ohren für uns hat.

Danach wird noch einmal das Lied gesungen.

Im Anschluss können noch viele andere Lieder gesungen werden (besonders gut passen natürlich Lieder wie „Wir sagen euch an den Lieben Advent“), Geschichten erzählt und vorgelesen werden oder eine Adventjause gegessen werden.



*Wer sich noch Zeit nehmen möchte, kann auch noch eine Geschichte vorlesen, zum Beispiel folgende:*

### **Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur**

Bis heute ist geheimnisvoll, was da zu Weihnachten in Bethlehem geschah. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, es zu entdecken...

Kommt mit in das Land dieser Geschichte, die schon so oft erzählt worden ist! In diesem Land gibt es viele saftige Wiesen, Schafherden ziehen Jahr für Jahr durch das Land zu ihren Weideplätzen. Im Sommer steht das reife Korn auf den Feldern und wenn die Zeit der Ernte gekommen ist, dann helfen viele Menschen zusammen, die Ähren zu schneiden

und das Korn zu dreschen. Es ist für alle genug da. So hat es Gott der Schöpfer eingerichtet: genug für alle.

Und doch, viele Menschen sind arm. Sie warten auf Frieden, für sich selbst, für ihre Familien und ihr Land. Und sie fragen sich: wann wird es endlich Frieden geben, wann...

In ihren Herzen sind Bilder lebendig, die ihre Hoffnung wach halten. Diese Bilder erzählen davon, dass Gott zu ihnen kommen wird, mitten unter die Menschen, zu den „kleinen Leuten“ im Land. So hat es Gott selbst versprochen.

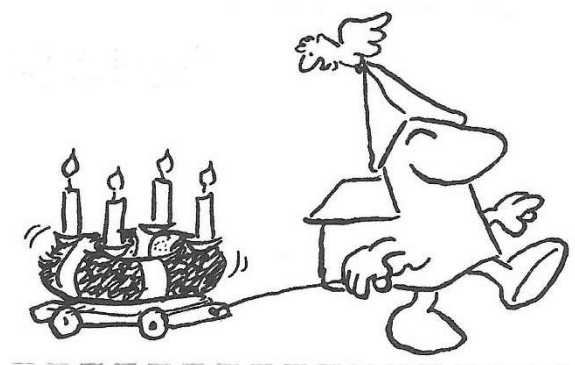
Und wenn es im Winter dunkel wird, und wenn Finsternis und Kälte in den Menschen aufsteigen, dann erinnern sie sich daran, was Gott ihnen versprochen hat: der Friedenskönig wird kommen. Er wird die Dunkelheit vertreiben, wie ein helles, warmes Licht. Er zeigt den Menschen gute Wege, und das Herz der Menschen wird warm von den Worten, die sie von ihm hören werden. Und dann werden sie spüren: Gott hat euch lieb, und deshalb kommt er ganz nah zu euch. Gott IST euch ganz nah!

Einige der Menschen haben nach Zeichen am Himmel gesucht. Und da haben sie einen großen Stern entdeckt. Der erinnerte sie an das Versprechen Gottes:

Ein Stern wird aufgehen aus dem Volk und der Glanz des Sterns wird die ganze Welt erhellen. Fürchte dich nicht, hab keine Angst, du kleines Bethlehem, du bist auserwählt, bald wird er kommen, der König des Friedens.

So ist es vor langer Zeit geschehen, und so ist es jedes Jahr neu. Viele Menschen, auf der ganzen Welt warten auf die Ankunft des Friedenskönigs, den Gott versprochen hat.

*(die Geschichte findet sich im Original in: Advent und Weihnachten mit dem Friedenskreuz, Lippstadt 2008, S. 18-19)*



Wie immer der erste Advent gefeiert und begangen wird - Hauptsache, die Vorfreude und die Hoffnung auf etwas Besonderes und Schönes stehen im Mittelpunkt.